

Der Tarif von 1846.

Die Eisenbahnschienen-Fabriken Pennsylvanien können jährlich 64,400 Tonnen Schienen liefern.

Interessante Statistik geliefert vom Gehülfe-Schagmeister der Münzanstalt in Philadelphia, am 1. September 1850:

Table with financial data: Bilanz am 31. Juli, August, Zahlungen des Schages, Drafts, W. O. Warrants, Zinsen v. Anleihe, etc.

Auswanderung nach den Ver. Staaten. — Die ganz Zahl der Auswanderer von Liverpool nach den Ver. Staaten, für das erste halbe Jahr, welches am 1. Juli 1850 endigte, war 80,914.

Ein hungriger Drucker. — Eine Wechselszeitung sagt: der Herausgeber des Petersburger Intelligenzer hat eine Wassermelone gegessen, welche 43 Pfund wog.

Härschen. — Die ungeheure Quantität von Härschen, die in diesem Jahre von Neu Jersey ausgeführt wird, ergibt sich aus den großen Anküften in Neu York, was nur ein Markt für dieselben ist.

Der Francisco Herald vom 17 Juni meldet, daß ein Stück Gold von 2 Fuß Länge und 193 Pfund Gewicht, gefunden wurde.

Gold in Texas. — In den nördlichen Gebirgsgegenden von Texas ist allwärts Gold gefunden worden und mehrere Vorkommungen werden, getroffen, um ihren Reichtum zu prüfen.

In Neu-York soll vorletzter Woche die Hitze so stark gewesen sein, daß einem Emigranten-Wirthe in der Greenwich-Str. fast das Herz geschmolzen ist.

D's Hilfe? — Ein herzloser Ehemann war so frech, seinem zärtlichen Weibchen Pferdekauf in die Tanzschuhe zu thun, als sie auf einen Ball ging.

Die Mormonen's Colonie auf der Beaver Insel im See Michigan zählt bereits 600 Glieder, und vollendet so eben ihren Tempel von 100 Fuß Länge und 60 Fuß Breite.

Demokratie. — Die vier demokratischen Staaten, welche selten oder nie Whigpolitik aufkommen lassen, sind Virginia, N. Hampshire, Maine und Süd-Carolina.

Gewiß eine Seltenheit. — Die „Pacific News“, eine californische Zeitung, erzählt von einem berühmten Säuerer aus dem Staate Neu-York, der einer der frühesten war, die dorthin kamen.

Lexas. — Die Gefesgebung von Texas versammelte sich am 12. August und der Gouverneur überschickte eine Botschaft, worin er der Gefesgebung empfindliche Mahnungen zu ergreifen, um die Ansprüche von Texas auf den östlichen von Rio-Grande abgetrennten Theil von Neu Mexiko mit Waffengewalt geltend zu machen.

Das einzige Mittel, was uns übrig bleibt, ist die Annahme der nöthigen Maßregeln, um Santa Fe mit einer Macht zu besetzen, welche jeden Widerstand zu unterdrücken im Stande ist.

Er bemerkt ferner, daß Texas geneigt sein möge einen Theil seiner nordwestlichen Besitzungen an die Ver. Staaten zu verkaufen, daß es aber unter keiner Bedingung seine Rechte aufgeben könne, so lange dieselben von den Ver. Staaten nicht als gültig betrachtet würden.

Neu Mexiko. — Nach Berichten von Santa Fe ist die Staats-Constitution, die in so großer Eile entworfen wurde, durch die Wahl eines Gouvernors und Gefesgebung in Ausführung gebracht.

Gold in Texas. — In den nördlichen Gebirgsgegenden von Texas ist allwärts Gold gefunden worden und mehrere Vorkommungen werden, getroffen, um ihren Reichtum zu prüfen.

Vom Auslande.

Mit dem Dampfschiffe „Atlantic.“ Dasselbe kam am 1. Sept. nach einer Fahrt von 11 Tagen und 2 Stunden, in Neu York an, und hatte die ermartete schwedische Sängerin Jenny Lind an Bord.

Hamburg, 16. August. — Eine große Anzahl Bauern, welche im Verachte gestanden, aus ihren Häusern auf die dänischen Truppen gefeuert zu haben, oder sich sonst verdächtig zu haben, sind mit Ausnahme zweier Rädesführer, wieder in Freiheit gesetzt.

Ein Gerücht meldet, daß König Friedrich der 7te von Dänemark, zu Gunsten des Herzogs Peter von Oldenburg, der Regierung zu entsagen Willens sei.

Ein Gerücht meldet, daß König Friedrich der 7te von Dänemark, zu Gunsten des Herzogs Peter von Oldenburg, der Regierung zu entsagen Willens sei.

Ein Gerücht meldet, daß König Friedrich der 7te von Dänemark, zu Gunsten des Herzogs Peter von Oldenburg, der Regierung zu entsagen Willens sei.

Ein Gerücht meldet, daß König Friedrich der 7te von Dänemark, zu Gunsten des Herzogs Peter von Oldenburg, der Regierung zu entsagen Willens sei.

Ein Gerücht meldet, daß König Friedrich der 7te von Dänemark, zu Gunsten des Herzogs Peter von Oldenburg, der Regierung zu entsagen Willens sei.

Ein Gerücht meldet, daß König Friedrich der 7te von Dänemark, zu Gunsten des Herzogs Peter von Oldenburg, der Regierung zu entsagen Willens sei.

Ein Gerücht meldet, daß König Friedrich der 7te von Dänemark, zu Gunsten des Herzogs Peter von Oldenburg, der Regierung zu entsagen Willens sei.

Ein Gerücht meldet, daß König Friedrich der 7te von Dänemark, zu Gunsten des Herzogs Peter von Oldenburg, der Regierung zu entsagen Willens sei.

Ein Gerücht meldet, daß König Friedrich der 7te von Dänemark, zu Gunsten des Herzogs Peter von Oldenburg, der Regierung zu entsagen Willens sei.

Ein Gerücht meldet, daß König Friedrich der 7te von Dänemark, zu Gunsten des Herzogs Peter von Oldenburg, der Regierung zu entsagen Willens sei.

Ein Gerücht meldet, daß König Friedrich der 7te von Dänemark, zu Gunsten des Herzogs Peter von Oldenburg, der Regierung zu entsagen Willens sei.

Hinterlassenschaft des verstorbenen John Freg.

Nachricht wird hiermit ertheilt, daß dem Unterschriebenen, wohnhaft in Langschwamm Taunshipp, Administrationsbriefe auf obige Hinterlassenschaft bewilligt wurden.

Auditors Nachricht. Hinterlassenschaft des verstorbenen George Adam Hoyer.

Ein bejahrter Doctor der Medizin welcher eine ausgedehnte Practice und Kunstschaff besitzt, wünscht seine europäische Urt eingewanderte Apotheke, an einen kenntnisreichen, thätigen Collegen abzugeben.

Schul-Rechnung. Heinrich Nagel, Schagmeister, in Rechnung mit dem Schuldistrikt der Südostward, in der Stadt Reading, anfangend am 1sten Montage im Juni 1849, und endigend im Juli 1850.

Dr. 1849, Juni bis Juli 1850, Betrag der Taxen erhalten vom Colloctor, Boyer, Lehrer \$1651 18

Er. 1848 und 1849, Bilanz dem Schagmeister fällig von letzter Abrechnung \$44 18 1849, bezahlt Geo. Boyer, Lehrer 250 00

Er. 1848 und 1849, Bilanz dem Schagmeister fällig von letzter Abrechnung \$44 18 1849, bezahlt Geo. Boyer, Lehrer 250 00

Er. 1848 und 1849, Bilanz dem Schagmeister fällig von letzter Abrechnung \$44 18 1849, bezahlt Geo. Boyer, Lehrer 250 00

Er. 1848 und 1849, Bilanz dem Schagmeister fällig von letzter Abrechnung \$44 18 1849, bezahlt Geo. Boyer, Lehrer 250 00

Er. 1848 und 1849, Bilanz dem Schagmeister fällig von letzter Abrechnung \$44 18 1849, bezahlt Geo. Boyer, Lehrer 250 00

Er. 1848 und 1849, Bilanz dem Schagmeister fällig von letzter Abrechnung \$44 18 1849, bezahlt Geo. Boyer, Lehrer 250 00

Er. 1848 und 1849, Bilanz dem Schagmeister fällig von letzter Abrechnung \$44 18 1849, bezahlt Geo. Boyer, Lehrer 250 00

Er. 1848 und 1849, Bilanz dem Schagmeister fällig von letzter Abrechnung \$44 18 1849, bezahlt Geo. Boyer, Lehrer 250 00

Marktpreise.

Table with market prices: Artikel, per Meab., Philad. Baigen, Roggen, Weizen, Hafer, etc.

Eine Pracht-Bibel

von der allerneuesten Hildburghäuser Ausgabe, mit einer Karte von Palästina und 24 feinen Stahlstichen geziert, ist zum Verkauf in dieser Druckerei.

An die stimmfähigen Bürger von Berks County.

Freunde und Mitbürger! — Aufgemuntert durch viele meiner Freunde, biete ich mich als Candidat für das

Scheriffs-Amt

bei kommender October-Wahl an. — Sollte ich so glücklich sein, eine Mehrheit Eurer Stimmen zu erhalten, so verpflichte ich mich, die Pflichten des Amtes getreulich und zu Eurer gänzlichen Zufriedenheit auszuüben.

An die freien und unabhängigen Stimmgäber von Berks County.

Durch viele meiner Freunde bin ich aufgefordert und bereitet worden, mich als ein Candidat für das

Scheriffs-Amt

von Berks County, bei der nächsten October-Wahl, anzubieten. Im Fall mich die Ehre Eurer Auswahls treffen sollte, verpflichte ich mich selbst, die Pflichten des Amtes getreulich und nach meinen besten Fähigkeiten zu erfüllen.

Candidat für Scheriff.

An die freien und unabhängigen Ervähler von Berks County.

Mitbürger — Aufgemuntert durch die wärmsten Zusicherungen vieler meiner Freunde, biete ich mich als Candidat für das Scheriffs-Amt von Berks County bei kommender Wahl an; und sollte ich so glücklich sein, eine Mehrheit Eurer Stimmen zu erhalten, so verpflichte ich mich, die Pflichten des Amtes getreulich und zu Eurer völligen Zufriedenheit auszuüben.

An die freien Ervähler von Berks County.

Freunde und Mitbürger — Ich fühle mich gedrungen Euch meinen herzlichsten Dank abzusenden, für die große Stimmenzahl die Ihr mir bei der vorigen Scheriffs-Wahl geschenkt habt und durch die ich auf den Posten gesetzt worden bin — und in der Ueberzeugung, daß ich seitdem nichts gethan habe um Eure gute Meinung und Genossenschaft zu verdienen, so biete ich mich nochmals als

Candidat für Scheriff

an und ersuche Alle und Jeden von Euch um seine Stimme und Unterstützung für das genannte Amt bei der nächsten allgemeinen Wahl. Ich darf Euch unbedingt versichern, daß ich im Fall meiner Erwählung, die verantwortlichen Pflichten des Amtes getreulich und nach besten Kräften ausüben werde.

An die unabhängigen Ervähler von Berks County.

Mitbürger — Abermals stelle ich meinen Namen zu Eurer Beachtung für das Amt eines Scheriffs von Berks County, bei der kommenden allgemeinen Wahl im nächsten October. Dankbar für die liberale Unterstützung, die mir bei letzter Wahl zu Theil geworden, nehme ich achtungsvoll Eure Unterstützung abermals in Anspruch, und wenn ich zu jenem Amte gewählt werde, so verpflichte ich mich selbst, alle damit verbundenen Pflichten pünktlich und unparteiisch zu erfüllen.

Taschen-Wörterbuch.

von Johann Christian Oehlschlager, ist erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei. Preis 1 Thaler das Exemplar.

Eine fremde Sau.

Der Unterschriebene hat bei der Ueberschwemmung eine Sau in der Schulhülle aufgefunden, die er dem hiesigen Bauern, in der Wood Alley, hinter der katholischen Kirche, gegen Erstattung der Kosten, abholten.